



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
**WUTACHTAL**  
GOTT ERFAHREN – BEGEISTERT LEBEN

# WUTACHBLICK

SONDERAUSGABE 3

---



Dezember  
2020

## Liebe Leserin, lieber Leser, **INHALT**

“dieses Jahr feiern wir Ostern unter ganz merkwürdigen Umständen” hatte ich in unserer ersten Wutachblick-Sonderausgabe im April geschrieben.

Niemand konnte damals ahnen, dass diese “merkwürdigen Umstände” auch noch für Weihnachten gelten. Aber es ist so: Advent und Weihnachten 2020 feiern wir nicht so, wie wir uns das anfangs des Jahres noch vorgestellt oder gewünscht hatten.

**“Heute ist euch der Retter geboren worden: Christus, der Herr!”**  
(Die Bibel, Lukas 2,11)

Das ist bis heute die zentrale Botschaft von Weihnachten. Der Engel hat es vor über 2000 Jahren den Hirten gesagt. Und es gilt heute noch genauso. Weihnachten ist nicht nur ein nettes Fest. Weihnachten ist der Wendepunkt der Weltgeschichte - auch deiner Geschichte?

In diesem Heft findest du jede Menge Inspiration rund um Weihnachten, aber auch einige Impressionen und Rückblicke auf die vergangenen Monate. Viel Freude, Inspiration und Segen beim Lesen!

Begrüßung	Seite 1
Weihnachten?	Seite 2
Zweite Welle	Seite 3-4
24x Weihnachten	Seite 5-7
AnBetungsZentrum	Seite 8
Kinder	Seite 9-10
Mr. Joy	Seite 11-12
Jugend	Seite 13
X-KURS Extra	Seite 14-16
Finanzen	Seite 17
Die Krippe ☺	Seite 18
Familie	Seite 19-20
Schlussgedanke	Seite 21
Kontaktdaten	Seite 22

Herzliche Grüße Ihr David Brunner, Pfarrer



# Corona und Weihnachten?

von Marc Hönes

Finden unsere schönen Familienfeiern überhaupt statt – können wir unsere Gottesdienste feiern? Soll das Weihnachten sein – oder sollen wir „Weihnachten 2020“ nicht gleich aus dem Kalender streichen?

## ODER

Könnte das gar ein Weihnachten werden, das uns näher an das Kind in der Krippe heranzuführt als sonst? Es wäre möglich.

Auch damals stand die Welt auf dem Kopf. Es war kurz nach dem Krieg der Römer gegen das Land Israel. Alles war besetzt und man war der Willkür der Besatzer ausgesetzt.

Alle mussten zu ihrem Heimatort reisen und alle Familien waren zerrissen. Jeder war woanders und musste auch dort bleiben, bis er registriert war.

Große Not und Unsicherheit machte sich breit und jeder war auf sich gestellt. Völliges Chaos. Damals wie heute.

In genau diese Zeit hinein wurde Jesus geboren – so hat Gott es sich ausgesucht.

Kein Babyshower im Vorfeld, kein Besuch der Verwandten zur Geburt war möglich, weil ja alle woanders waren, es gab nicht mal ein Familienfest nach der Geburt.

Wer kommt zu Besuch? Hirten – die keiner kannte und die eher selber Geschenke brauchten, als dass sie welche mitbrachten. Die Weisen aus dem Morgenland kamen sehr viel später.



Also das Weihnachten von damals war schon eine sehr kleine „Veranstaltung“.

**Jesus in der Krippe, Maria und Josef und ein paar Hirten – mehr nicht.**

Aber eines war damals klar im Fokus.

**Es ging um JESUS – Der Sohn Gottes ist da!**

Es ging nicht um leckeres Essen und nicht um

Geschenke. Es ging nicht um die Familie, das Fest der Liebe und auch nicht um Frieden auf der Welt. So sehr das alles auch schön und wichtig ist.

Wenn Corona uns evtl. schon unser Weihnachten nimmt, wie wir es kennen, dann kann es uns aber zu einem verhelfen, das uns wieder ins Nachdenken bringt.

Warum feiern wir wirklich Weihnachten? Was war der Grund und der Anlass dafür?

Mein Weihnachten sieht dieses Jahr dann wohl so aus:

**Jesus in der Krippe, meine Frau und ich und ein paar von meinen Kindern – mehr nicht.**

Aber eines wird dann klar im Fokus sein.

**Es geht um JESUS – Der Sohn Gottes ist da!**

Damals wie heute!

Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit



Ihr Marc Hönes, Diakon

# Jesus und die zweite Welle

von David Brunner



Es nervt! Es reicht! Ich hab' genug! Corona hier, Corona da, Corona überall. Menschen erkranken, Menschen leiden, Menschen sterben. Die Wirtschaft nimmt großen Schaden, Existenzen stehen auf dem Spiel, Kinder und Familien sind verunsichert. Und auch wer nicht persönlich von diesem Virus betroffen ist, leidet unter den Verordnungen und Regelungen. Allen voran Kinder, Familien, sozial Benachteiligte. So oder so: Wir sind alle betroffen. Und es nervt.

Die "zweite Welle" wurde im Sommer prognostiziert und hing über den Sommerferien wie ein Damoklesschwert - jetzt ist sie da. Brutal und rücksichtslos. Nicht nur bei uns in Deutschland - auch und gerade in benachbarten Ländern und darüber hinaus.

## Die zweite Welle. Eine Welle.

Wellen sind für Menschen schon immer faszinierend. Am Meer könnte ich stundenlang Wellen einfach nur beobachten. Wie sie sich formen, wie sie größer werden, wie sie aufs Ufer zurollen und wie sie brechen.

Wellen haben etwas an sich, das in uns Menschen etwas auslöst: Staunen. Sehnsucht, aber auch Angst.

Angst. Könnte es sein, dass Angst gerade bei ganz vielen Entscheidungen die Triebfeder ist? Dabei meine ich nicht nur "die Politiker und Kirchenverantwortlichen da oben", sondern jeden Menschen. Wir haben Angst, uns falsch zu verhalten. Wir haben Angst davor, uns anzustecken. Wir haben Angst davor, andere Menschen in Gefahr zu bringen. Wir haben Angst, dass die Regelungen und Verordnungen unser soziales, wirtschaftliches und persönliches Leben viel zu stark beeinträchtigen und Schaden zufügen. Wir haben Angst um liebe Menschen, die entweder krank sind, vorerkrankt oder durch ihre finanzielle, berufliche oder familiäre Situation nicht unter dem Virus, wohl aber unter den Einschränkungen leiden.

## Und alles nur wegen der zweiten Welle.

Vor langer Zeit war eine Gruppe junger Männer unterwegs in einem Boot, mitten auf einem großen See. Plötzlich kam ein Windwirbel und die Wellen um das Boot tobten, als wär's der Hölle Rachen. Die Männer bekamen es mit der Angst zu tun. Jeder Einzelne, so hartgesottene Raubeine sie auch gewesen sein mögen: Sie hatten Angst vor der Welle - genauer gesagt: vor den vielen Wellen, die um sie herum tobten und ihnen das Leben nehmen wollten.



Da erinnerten sie sich, dass sie diesen Einen doch mit an Bord hatten, der ihnen helfen könnte. Jesus. Der Sohn Gottes. Der war mit an Bord - auch wenn er (zugegeben: das ist ziemlich crazy) mit dem Kopf auf einem Kissen schlief.

*In ihrer Verzweiflung weckten sie ihn schließlich und riefen: "Lehrer, macht es dir denn gar nichts aus, dass wir umkommen?" Jesus erwachte, bedrohte den Wind und befahl dem Wasser: "Schweig! Sei still!" Sogleich legte sich der Wind, und es herrschte tiefe Stille. "Warum habt ihr solche Angst?", fragte Jesus. "Habt ihr denn immer noch kein Vertrauen?"*

(Die Bibel, Markusevangelium Kapitel 4 Vers 38-40)

Stille. Staunen. Offene Münder. Heruntergeklappte Kinnladen. Weit aufgerissene Augen. "Wow! Jesus! Du bist stärker als diese Wellen! Ein Wort aus deinem Mund und die Welle ist weg!" Nicht nur die Welle. Auch die Angst. Dieses lähmende Ungetüm. Und an ihrer Stelle nehmen Dankbarkeit und Zuversicht Platz.

Ich bitte dich von ganzem Herzen: Probier es aus! Mitten in dieser Welle. Geh zu Jesus! Und er wird den Sturm stillen.

In einem Lied ("Jesus, Erlöser der Welt") von Albert Frey klingt das so:

*Was für ein Mensch, dem Wind und Wellen gehorchen.*

*Was für ein Mensch, der auf dem Wasser geht.*

*Was für ein Mensch, der Wasser in Wein verwandelt, Brot und Fisch vermehrt.*

*Was für ein Mensch, der die Gefangenen frei macht.*

*Was für ein Mensch, der selbst den Tod bezwingt.*

*Was für ein Mensch, der allen Armen und Schwachen frohe Botschaft bringt.*

*Jesus, Erlöser der Welt.*

*Du bist Christus, der Fels, der uns hält.*

*Gott ist mit uns, er selbst kommt zur Welt, das Licht, das die Nacht erhellt.*

Mitten hinein in diese Zeit, in diese Welle(n) der Angst, in diese dunkle (Jahres-)Zeit kommt Jesus, der Erlöser, der Fels, der Retter; der, der alles heil macht. Das feiern wir an Weihnachten jedes Jahr aufs Neue! Wie wäre es, du feierst es dieses Jahr ganz bewusst und lässt Jesus nicht nur das Kindlein in der Krippe, sondern deinen Erlöser und deinen Retter sein?

Es wäre die beste Entscheidung, die du treffen kannst!

## DAS LIED ZUM REINHÖREN

Hier kannst du das Lied auf YouTube anhören. Einfach den QR-Code vor die Kamera des Smartphones halten.



# 24 x Weihnachten neu erleben

von David Brunner + Marc Hönes

Hä? Wie soll das gehen? Weihnachten neu erleben? Und dann noch 24-mal? Ist das ein Weihnachtserlebnisadventskalender oder was? Fast. Lass dich mit hineinnehmen in eine bundesweite Kampagne, an der auch wir als Evangelische Kirchengemeinde Wutachtal uns beteiligen.

“Weihnachten neu erleben” will eines: Die Botschaft von Weihnachten ganz tief ins Herz rutschen lassen. Hierfür haben sich verschiedene Gemeinden und Werke unterschiedlicher christlicher Denominationen und “Herkunft” zusammengetan und ein richtig schönes Gesamtkonzept entworfen. An diesem werden wir uns als Kirchengemeinde beteiligen. Und zwar nicht erst an Weihnachten, sondern schon im Advent. Denn die Adventszeit ist die Vorbereitungszeit auf Weihnachten.

Und wenn wir schon besondere Umstände haben dieses Jahr an Weihnachten, dann lasst sie uns doch nutzen und Weihnachten ganz besonders feiern - und “neu erleben”.

Wie geht das? Wie kannst du Teil dieser Kampagne sein bei uns in der Kirchengemeinde? Wir zeigen dir hier die verschiedenen “Orte” auf, an denen “24 x Weihnachten neu erleben” eine Rolle spielen wird - und wo du ganz persönlich für dich “24 x Weihnachten neu erleben” begegnen kannst.

## 1. Das Buch “24 x Weihnachten neu erleben”

Von den Initiatoren der Kampagne wird das Buch als das “Herzstück” bezeichnet. Auf der Homepage steht darüber:

*“In diesem Buch findest Du 24 einmalige Einladungen: Mit jedem Kapitel öffnest Du eine neue Tür, wie bei einem Adventskalender. Wohin führen diese Türen? Mitten hinein in die größte Geschichte aller Zeiten, die uns in der Weihnachtszeit überall umgibt. Erlebe den wahren Sinn von Weihnachten und wie sich eine neue Freude ausbreitet, Schritt für Schritt, Tür für Tür. Diese Erfahrung kann Dein Leben verändern. Lass Dich neu begeistern!”*

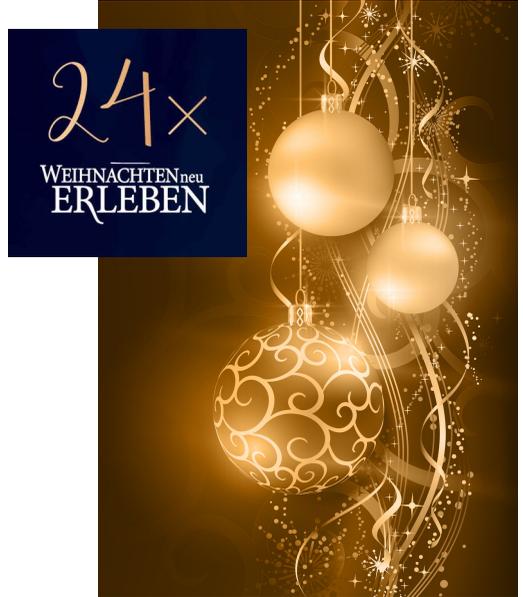
Das Buch kannst du im Buchhandel bestellen. Kleiner Tipp: Du kannst es auch verschenken und anderen damit eine Freude machen!



## 2. Die Gottesdienste an den vier Adventssonntagen

Besuche unsere Gottesdienste im Advent! Nimm dir doch dieses Jahr ganz bewusst die Zeit, die Adventsgottesdienste zu besuchen und "Weihnachten neu zu erleben". Ursprünglich war die Adventszeit eine Buß- und Fastenzeit als Vorbereitung auf Weihnachten. Das heißt sich heutzutage mit den vielen Plätzchen. Aber wir kennen das ja von Ostern und der "Fastenzeit" im Vorfeld.

Die Gottesdienste besuchen kannst du mit vorheriger Anmeldung unter [www.wutachblick.de/gottesdienst/](http://www.wutachblick.de/gottesdienst/) oder du feierst den 11 Uhr-Gottesdienst LIVE zuhause im Wohnzimmer mit unter <https://live.wutachblick.de>.



### Johannes Hartl

Johannes Hartl ist Gründer und Leiter des "Gebetshaus Augsburg" und europaweit ein gefragter Sprecher, wenn es darum geht, Gottes Wort für unsere heutige Zeit relevant zu verkündigen.

## 3. Kleingruppen mit Videoimpuls von Johannes Hartl

Das Buch alleine zu lesen ist eine gute Möglichkeit. Aber das Buch zusammen in der Familie oder mit den Nachbarn zu lesen eine vermutlich noch bessere Möglichkeit. Einfach einmal die Woche treffen und dann bei nettem Beieinandersein miteinander über die Weihnachtsgeschichte nachdenken. Zusätzlich gibt es einen Impuls von Johannes Hartl, den du in der Kleingruppe zeigen kannst - und obendrein einen kleinen Gesprächsleitfaden.

Wie das alles geht, kannst du sogar auch auf der Kampagnen-Homepage sehen. Dort gibt es Anleitungsvideos und auch das ganze Kleingruppenmaterial gratis zum Downloaden.

<https://www.24x-weihnachten-neu-erleben.de/fuer-kleingruppen/>

Darum die große Herausforderung. Melde dich, ...

... wenn du eine Gruppe anbieten möchtest.

... wenn du eine Gruppe suchst.

... wenn du einfach dabei sein möchtest.

Melde dich bei mir: Marc Hönes, 0152/ 0176 0930

#### 4. Der Online-Gottesdienst an Heiligabend

An Heiligabend wird es um 21.00 Uhr einen Online-Gottesdienst geben, den du mitfeiern kannst.

Unter <https://www.24x-weihnachten-neu-erleben.de/heilig-abend/> kannst du dich einklinken.

Die Veranstalter sagen:

„Als Herzstück und Höhepunkt von „24x Weihnachten neu erleben“ feiern wir am 24.

Dezember gemeinsam Weihnachten! In einer groß angelegten TV- und Webproduktion wird die Weihnachtsgeschichte auf nie dagewesene Weise erzählt.

**Deutschlandweit - Überkonfessionell - Einmalig**

Die Uhrzeit 21.00 Uhr wurde bewusst gewählt, um nicht in Konkurrenz zu den örtlichen Weihnachtsgottesdiensten (welche wir unterstützen möchten) zu treten. Danach wird dieses Event online abrufbar sein.“



# 24x

WEIHNACHTEN<sup>neu</sup>  
ERLEBEN

## Eine Weihnachtsaktion für Glaube und Hoffnung

WWW.24X-WEIHNACHTEN-NEU-ERLEBEN.DE

f
@
@24XWEIHNACHTENNEUERLEBEN

#### Und gibt es auch wieder ein Weihnachtsstück „live“ vor Ort?

Auch das haben wir natürlich geplant. Denn wir werden am 23. und zweimal am 24.

Dezember den Illusionskünstler Mr. Joy mit einer Weihnachts-Show zu Gast haben. Doch dazu mehr auf den Seiten 11+12.

# Das Anbetungszentrum mit vier besinnlichen Adventsabenden

von Marc Hönes

Losgelöst von „24 x Weihnachten neu erleben“ treffen wir uns jeden Adventssonntag im Anbetungszentrum Wutachtal in der ev. Kirche in Stühlingen und werden den Sonntag besinnlich „live“ ausklingen lassen.

Um 18.00 Uhr in schöner Atmosphäre bei Kerzenlicht noch einmal einen Impuls hören, kurze Gebete sprechen, ein Adventslied singen oder hören und mit diesem inneren Schatz im Herzen und einem Mini-Geschenk in der Hand die nächste Woche begehen.

Mal was ganz anderes. Anmeldung siehe Kästchen unten.



## WAS MUSS ICH TUN, UM DABEI ZU SEIN?

Eine Anmeldung ist vorerst nicht nötig, aber hilfreich.  
Melde dich kurz bei Marc Hönes an unter 0152/ 0176 0930.  
Einfach mit Mundschutz und einem eigenen Kuli kommen und genießen.

# Für KIDS: Der Adventscountdown

von Claudia und Sami Gliese (stellvertretend für das ganze Kinderfeld)



## Hallo liebe Kids!

Könnt ihr es auch kaum erwarten, bis Weihnachten ist??? Dann bastelt doch auch einen Countdown – Adventskalender. Was das ist? Die Bastelanleitung findet ihr auf der nächsten Seite. Viel Spaß damit! Und was wir noch Cooles für euch haben, seht ihr hier:

## 1. Kindergottesdienst - Schatzsucher

Wir vom Kindergottesdienst haben noch viel mehr für euch vorbereitet. Auch im Rahmen von „24 x Weihnachten neu erleben“. Was beinhaltet es?

Was hat es mit Maria und Josef, den Hirten und den Weisen auf sich?  
Das erfährst du ab 29.11. im Kindergottesdienst Schatzsucher.

Ebenso was die sehr unterschiedlichen Zwillinge Liz und Andy Spannendes erleben. Wir lernen neue, coole Lieder, die richtig Spaß machen, und werden schön kreativ. (Vielleicht kannst du ja ein kleines Geschenk für deine Mama, Papa, Oma, Onkel, ... basteln?)

Bist du dabei??? Wir freuen uns sehr auf die Zeit mit dir und hoffen, wir sehen uns!



KINDERGOTTESDIENST  
**SCHATZSUCHER**  
IN WUTÖSCHINGEN



Eigentlich gibt es sogar einen Adventskalender dafür, doch der ist leider schon ausverkauft. Aber eine Alternative ist in Vorbereitung. Immer wieder mal auf <https://www.24x-weihnachten-neu-erleben.de/fuer-kinder/> nachschauen.

TIPP von uns: Schaut gleich mal auf der Seite rein! Da gibt es noch mehr Bastel- und Spieleideen und noch vieles mehr.

## 2. Weihnachtscountdown-Schneemann

Eine Idee davon ist: Schneidet aus Karton die Formen aus, die ihr für einen Schneemann braucht:

den Hut, die Nase, 5 kleine Kreise für den Mund, 2 große Kreise für die Augen. Dann klebt die schwarzen Teile auf den Teller auf. Alternativ kann das Gesicht auch aufgemalt werden ☺. Die Karottennase wird mit einer Papierverschlussklammer durch die Mitte des Tellers gesteckt.

Tipp: vorher das Loch mit einer Schere einschneiden.

Auf den Rand des Tellers werden die Tage bis Weihnachten aufgeschrieben oder Zahlenaufkleber 1-24 verwendet

**Materialien:** Pappteller, oranger und schwarzer Karton, Filzstifte, Schere, Kleber, Papierverschlussklammer/Rundkopfklemmer, evtl. Zahlenaufkleber.



## 3. Kinderprogramm zu Hause im Advent

Und damit die Adventszeit so richtig besonders wird, gibt es auch für jede Woche Impulse für dich, deine Freunde und deine Familie. Genießt die Zeit zusammen mit Punsch und Plätzchen und lasst euch überraschen. Das wird richtig gut! Als Belohnung wartet nicht nur ein tolles Programm auf euch, sondern auch eine Tüte voller Überraschungen.

Einfach anmelden unter: <https://www.24x-weihnachten-neu-erleben.de/fuer-kinder>

## 4. Das All-inclusive-Paket vor Ort

Noch einfacher für euch ist es, wenn ihr euch einfach bei Claudia Gliese meldet – sie macht dann alles für euch und schickt euch alles zu, was ihr braucht. Dann habt ihr nicht nur eine Hilfe, sondern auch einen lieben Menschen vor Ort, der auch danach für euch da ist.

**ANMELDUNG, UM KOMPLETT DABEI ZU SEIN!**

Anmeldung für das All-inclusive-Paket: [claudia.gliese@wutachblick.de](mailto:claudia.gliese@wutachblick.de)

# Weihnachten für die ganze Familie - „live“

von David Brunner

Weit über die Grenzen des Wutachtal hinaus freuen sich Menschen jedes Jahr auf unser Weihnachtstheater in der Alemannenhalle in Wutöschingen. Das ist für alle Mitwirkenden rund um Regisseur und „Chef des Ganzen“ Marc Hönes Jahr für Jahr eine unglaublich schöne Erfahrung. Zu wissen: Mit dem Weihnachtstheater bieten wir nicht nur Unterhaltung, sondern erreichen die Herzen von Menschen. Großartig!

Auch unser „Wimmelgottesdienst“ in der evangelischen Kirche in Stühlingen war jedes Mal total genial - die vielen kleinen, wuseligen, fröhlichen Kinder zu sehen, die Weihnachten auf ihre Art erlebten und feierten - dazu die Eltern, Omas und Opas. Das war so schön!

„Weihnachten für die ganze Familie“ haben wir Jahr für Jahr mit diesen beiden ganz besonderen Formaten gefeiert.

2020 ist alles anders - also auch unser „Weihnachten für die ganze Familie“, das immer drei Aspekte

miteinander verbinden sollte:

1. Die ganze Familie von Jung bis Alt soll auf ihre Kosten kommen.
2. „Weihnachten für die ganze Familie“ soll richtig gute Unterhaltung sein.
3. Die Botschaft von Weihnachten soll auf kreative Weise verkündet werden.

Das konnten wir in der Corona-Zeit nicht selbst leisten. (Man denke nur an die Proben.) Deswegen haben wir eine Lösung gefunden, von der wir glauben, dass sie weit, weit mehr als nur eine „Notlösung“ ist. Kein Geringerer als Mr. Joy wird am 23. und 24. Dezember insgesamt drei Shows darbieten und uns mit seiner faszinierenden Illusionskunst begeistern.

2017 war er schon einmal zu Gast in der Alemannenhalle in Wutöschingen - dieses Jahr an Weihnachten wird er mit neuen Darbietungen uns alle begeistern:

- die ganze Familie
- mit bester Unterhaltung und vielen „Wow“-Momenten

- mit einer kreativen Verkündigung der Weihnachtsbotschaft

Mr. Joy - in Schweden geboren, in Afrika aufgewachsen, jetzt ist er preisgekrönt in ganz Europa und im TV unterwegs mit fesselnden Shows. Es erwartet dich eine fulminante Mischung aus Artistik, Jonglage, Illusion, Entfesselung, Lichtshow, Humor und hoffnungsvoller Botschaft!

## Wann:

23. Dezember um 19.00 Uhr

24. Dezember um 15.00 Uhr  
(besonders für Familien mit kleinen Kindern)

24. Dezember um 17.00 Uhr  
**Wo?** Alemannenhalle  
Wutöschingen  
**Der Eintritt ist frei.**

Auf Grund der Corona-Verordnungen haben wir nur ein begrenztes Platzkontingent. Zu gegebener Zeit wirst du dich über unsere Homepage [www.wutachblick.de](http://www.wutachblick.de) und [www.weihnachten-im-wutachtal.de](http://www.weihnachten-im-wutachtal.de) anmelden und dir dein Ticket reservieren können. Sei dabei! Es wird besonders. Versprochen!

# Weihnachten

für die ganze Familie



## Illusionsshow mit Mr. Joy

Alemannenhalle Wutöschingen

23. Dezember 19 Uhr

24. Dezember 15 Uhr (für Familien mit Kindern)

24. Dezember 17 Uhr

Der Eintritt ist frei.



**Ticket-Reservierung:**

[www.weihnachten-im-wutachtal.de](http://www.weihnachten-im-wutachtal.de)



Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Wutachtal



### MEHR ÜBER MR. JOY ERFAHREN

Weitere Informationen zu Mr. Joy findest du auf seiner Homepage [www.mrjoy.de](http://www.mrjoy.de) oder auf seinem YouTube-Kanal. Dazu einfach den QR-Code einscannen.





# Jugendkirche X4 - was geht bei euch im Advent?

von Andre Reich

Weihnachten steht vor der Tür. Um genau zu sein, sind es noch 53 Tage bis Heiligabend. (Stand 02.11.2020)

Bis dahin kann noch so einiges passieren, denkst du dir vielleicht. Ja, das stimmt! Und genau das soll es auch! Es soll noch so einiges in der X4 passieren.

Wir als X4 Jugendkirche wollen auch in der Weihnachtszeit für dich da sein. Was erwartet dich in dieser ganz besonderen Zeit?

Im Rahmen der Aktion 24x *Weihnachten neu erleben*



<https://www.24x-weihnachten-neu-erleben.de/fuer-jugendliche/#> werden wir uns gemeinsam jede Woche einen Podcast anhören und ein Live Escape Game spielen.

Dazu werden wir noch **zwei X-CHANGE Jugendgottesdienste** im Dezember (05.12. und 19.12.) feiern.

Passend zur Aktion werden wir uns beim ersten X-CHANGE mit dem Thema „Gott suchen“ und beim zweiten X-CHANGE mit dem Thema „Gott begegnen“ beschäftigen. Ganz besonders wird der X-CHANGE am 19.12. sein. An diesem Tag wollen wir unsere **X4 Weihnachtsfeier** machen und zwei unserer langjährigen Mitarbeiter verabschieden und aussenden.

Wir hoffen, dass alles, was wir uns vorgenommen haben, umsetzbar ist. Hoffe und bete bitte mit uns gemeinsam.

Unsere Hoffnung für dich ist, dass Jesus Christus dir in der Weihnachtszeit persönlich begegnet und dir ganz nahe ist. In **Psalm 89,16** (Hoffnung für alle) steht:

**„Herr, glücklich ist das Volk, das dich mit Jubelrufen feiert! Deine**

**Nähe macht ihr Leben hell.“**

Genau das soll in deinem Leben passieren. Unser Gebet für dich ist, dass du Jesus Christus zujubelst und IHN feierst, weil ER immer zu seinem Wort steht; dass seine Nähe dein Leben in ein helles Licht führt.

Wir freuen uns, dich persönlich kennenzulernen. Werde Teil der X4 Jugendkirche und komme vorbei, wenn wir wieder X-CHANGE feiern.

Wir wünschen dir eine Weihnachtszeit mit Frieden und Ruhe im Herzen.  
Deine X4



Andre Reich,  
Jugendpastor

## FOLGE UNS ...

... auf INSTAGRAM und komm in unsere WHATSAPP-Gruppe! Schreib mir, dann nehme ich dich in die Gruppe auf und du bist in allem drin.

 X4\_youth  
 0176-47397227

# X-KURS 2020 - Der HERO-Jahrgang

von Marc Hönes

Diesem Jahrgang von 22 Konfirmanden und Konfirmandinnen gehört wirklich aller Respekt.

Der Jahrgang hat ganz normal im September 2019 angefangen. Das Ziel war dann, den Kurs am 16. + 17. Mai 2020 mit einer tollen Konfirmation abzuschließen. Also gute acht Monate lang X-KURS.

Doch dann kam Corona und die Konfirmation wurde auf Ende Juli verschoben. Aber auch da machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung und so wurde der 14. November anvisiert.

Am 1. November kam die zweite Welle und der kleine "Shut-Down". Und der Termin wackelte schon wieder. Doch jetzt wollen wir Konfirmation feiern. Egal wie. **Trotzdem ist dies der längste Konfirmandenkurs aller Zeiten im Wutachtal** – am Ende sind es ein Jahr und zwei Monate. WOW!

Wenn man dann noch bedenkt, dass fünf von den 22 Konfis eigentlich vom Jahrgang davor sind. (Sie haben freiwillig um ein Jahr verschoben, weil ihr Jahrgang einfach zu klein war.) Dann warten diese also schon über zwei Jahre auf ihre Konfirmation. Hammer – echte Superheroes!

Wenn wir jetzt noch etwas warten, ist gefühlt ihre Hochzeit und die Konfirmation gleichzeitig. ☺ - O.k., nicht ganz.

Doch trotz dieser Probleme waren alle Konfis und auch ihre Eltern immer verständnisvoll und entgegenkommend. Ein dickes Dankeschön noch mal dafür.

Und trotz Corona haben wir alle unsere Themen behandelt (und sogar noch ein paar mehr), viele Stunden per Zoom gestaltet, coole Aktionen in den Kleingruppen gemacht (Bowling, Waffeln backen etc.), zusammen unsere geliebte Freizeit durchgezogen und sogar noch einen intensiven Gottesdienst gestaltet.



Nicht zu vergessen, dass einige Konfis auch in unser Jugend X4 schon voll eingestiegen sind und auch dort beim Jugendgottesdienst X-CHANGE tatkräftig dabei sind.

Ein toller „Corona-Jahrgang“ mit viel Geduld und Engagement. Ihr seid echte HEROES.

**Ein dickes Lob und DANKESCHÖN an euch alle.  
Ich hoffe, ihr bleibt alle dabei!**

# X-KURS-Freizeit in Lenzkirch (Schwarzwald)

von Marc Hönes

Bereits seit Jahren gehen wir mit jedem Konfirmanden-Jahrgang auf diese Freizeit.

Unser Ziel dabei ist, viel Spaß zu haben, als Jahrgang zusammenzuwachsen und vor allem Gott zu erleben. Dieses Jahr kam noch der Zusatz, alles unter den bestehenden Corona-Regeln zu absolvieren. Alle Kleingruppen in je einem Auto hin, in einem Zimmer wohnen und an einem Tisch essen. Nicht einfach, aber hat geklappt.

## 1. Spaß haben



Auch unter Corona-Regeln kann man Geburtstag mit Spaß feiern.

Wer denkt, wir machen eine todernteste Freizeit, hat sich getäuscht. Spaß ist so wichtig. Sei es beim Spielen, beim Essen, aber auch einfach mal zwischendurch. Spaß meint in der heutigen Generation nicht nur, dass es lustig ist, sondern bedeutet auch, dass man sich wohl und angenommen fühlt.



Mädels aus einem Zimmer.

Draußen waren die Regeln auch lockerer.

## 2. Als Jahrgang und Jugend zusammenwachsen

Ein natürliches Ziel ist es, auch als Jahrgang noch stärker zusammenzuwachsen. Wie geht das? Indem man miteinander etwas erlebt. Dies geht am besten natürlich mit Action, Spielen, aber auch geistlichem Austausch.

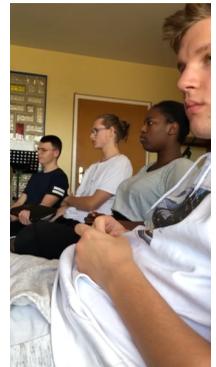
Sechs Jugendliche aus unserer Jugendkirche X4 haben das übernommen.

Sei es mit einem Nachtgeländespiel am Freitagabend und anschließendem Grillen oder den „Hunger-Spielen“ am Samstagnachmittag, bei denen der das beste Abendessen bekommt, der gewinnt, und der Verlierer „hungert“.



Außerhalb war damals mehr möglich.

Wichtig waren die Vormittage am Samstag und Sonntag – als die „älteren Jugendlichen“ Inputs zum Glauben weitergegeben und auch von ihren Erfahrungen im Glauben berichtet haben. Da wächst man zusammen und erfährt, wie andere Jugendliche ihren Glauben im Alltag meistern.



Jugendliche mit Abstand, aber voll nah dran am Herz der Konfis

### 3. Gott erleben

Höhepunkt ist immer der Samstagabend. Die Konfis haben in der Konfizeit immer wieder gesagt, dass sie viel eher an Jesu glauben, wenn sie ihn einmal erleben würden.

An dem Abend ist immer die Möglichkeit da. Mit viel Liebe wird ein Abendmahlstisch gerichtet und eine kurze Message, wie der Zöllner Zachäus damals Jesus begegnet ist. (Zöllner muss man zur damaligen Zeit eher als Mafia verstehen denn als hilfsbereite Grenzhüter.)

Zachäus war reich, klein, unbeliebt und sicher einsam. Jesus interessiert dies alles nicht. Er kommt zu ihm – egal wer er war und wie er war. Er nimmt ihn an, wie er ist. Das beeindruckt Zachäus so sehr, dass er sein Leben ändert und Jesus nachfolgt. (Nachzulesen in der Bibel: Lukas 19)

Und genau das können die Konfis an dem Abend selber erleben.

Jesus sagt in Offenbarung 3,20:

**Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.**

Und wir haben extra eine Tür aufgebaut und jeder konnte selbst entscheiden, ob er, im Bilde gesprochen, Jesus die Tür aufmacht und mit ihm Abendmahl feiern möchte. Jesus nimmt jeden an – wenn dieser es will.

So sind an diesem Abend wieder viele Jesus begegnet und die meisten haben ihn auch von der Freizeit „mitgenommen“.

Ja, Jesus lebt und man kann ihn erleben – frag die Konfis!



Jesus, der Sinn, Wert und Liebe gibt. Er ist die Tür! Er starb dafür am Kreuz, damit wir leben können.



Mit viel Liebe gedeckt - der wunderschöne Abendmahlstisch (pro Zimmer ein Tisch) und Jesus wartet auf dich! In Freiheit der Einladung folgen.



Er ist der Schlüssel. Jesus wird zum Schlüsselerlebnis durch das Abendmahl.

# Ein Wort zu unseren Finanzen

von Matthias C. Maier

Kirchensteuer und Spenden. Geld, das Sie uns alle anvertrauen.

Die Kirchensteuer wird anonym vom Staat eingezogen. Deshalb können wir nicht direkt und persönlich für Ihren Beitrag danken. Das möchten wir jetzt auf dieser Seite nachholen. Besonders bedanken wir uns auch bei allen Spenderinnen und Spendern, die Gutes mit ihrer finanziellen Unterstützung ermöglichen. Und wir bedanken uns bei den ca. 180 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unsere Gemeinde und christliche Werte lebendig werden lassen. Es ist der Verdienst von Ihnen allen, dass die **Evangelische Kirchengemeinde Wutachtal** ihre Aufgaben erfüllen kann.

Da wir kaum die Möglichkeit haben über die Finanzen unserer Kirchengemeinde zu sprechen, ist dies hier der Versuch in ganz groben Zügen unsere aktuelle Situation transparenter zu machen.

Unsere Ausgaben pro Jahr belaufen sich auf etwa 300.000 EUR.

Ein Großteil davon entfällt auf Personalkosten für Diakon, Jugendpastor, Pfarramtssekretariat und Reinigungsdienste. Unsere Gemeinde ist ja aber wesentlich mehr als „nur“ der sonntägliche Gottesdienst - eine große Zahl an Gruppen unterschiedlichster Art prägen unser Gemeindeleben.

Vor einigen Jahren haben wir uns dazu entschieden, dass wir verstärkt in den Kinder- und Jugendbereich investieren. Wohlwissend, dass wir nicht sofort die höheren Personalausgaben durch höhere Spendeneinnahmen werden decken können. Aber wir sind gemeinsam auf einem sehr guten Weg. Als Gemeinde ist es uns auch sehr wichtig, dass wir Freunde in der Mission unterstützen. Zu guter Letzt bleiben dann noch die Bewirtschaftung und der Unterhalt unserer Gebäude.

Grob kalkuliert kostet ein Tag Gemeinde bei uns rd. 820 EUR. Bei Kirchensteuereinnahmen von rd. 100.000 EUR würde dies bedeuten, dass wir gegen Ende April eines jeden Jahres unsere Finanzen aufgebraucht haben.



Durch die überwältigende Spendenbereitschaft unserer Gemeindeglieder kommen derzeit jährlich etwa 170.000 EUR Spenden dazu. Dadurch, dass wir nicht wie gewohnt Gottesdienste feiern können, fallen jedoch erhebliche Spenden weg. Dies bedeutet, dass wir Ende November unsere Spenden ebenfalls aufgebraucht haben und daher unsere Rücklagen verbrauchen müssen.

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung dieser Aufgaben. Sie geben zugleich denjenigen Mut und Kraft, die diesen Dienst in der praktischen Umsetzung tun, weil sie sich von vielen Menschen begleitet und getragen wissen. Und nicht zuletzt geben Sie uns damit den Auftrag, sorgsam und zielgerichtet mit diesen Mitteln umzugehen.



Ihr Matthias C. Maier

# Die Corona-Weihnachtskrippenverordnung

von Marc Hönes



Für alle, die auch dieses Jahr eine Weihnachtskrippe aufstellen wollen. Folgendes ist unter Berücksichtigung der derzeit geltenden Regeln zu beachten:

Jesus, Maria und Josef = ein Haushalt - o.k. Aber dann wird es schon eng.

Hinzu kommen ja die Hirten (lt. Überlieferung mind. zwei ) PLUS die drei Weisen. Gehen wir davon aus, dass die zwei Hirten nicht miteinander verwandt sind und die drei Weisen auch nicht in einer WG zusammenleben, kommt man auf insgesamt ACHT Leute aus SECHS Haushalten!!!

Das ist natürlich ein inakzeptabler Zustand nach Kaiserin Angela und König Winfried. Was also tun?

Die Hirten im Abstand von mind. 1,5 Metern, mit Mundschutz und gewaschenen Händen hinter einer Kunststoffscheibe platzieren. Zusätzlich Desinfektionsspender aufstellen und - ganz wichtig:

mit Markierungsband die Abstände vor dem Stall und die Einbahnstraßenregelung klar kennzeichnen.

Die drei Weisen erst am 6. Januar dazustellen und die Hirten am 5. Januar nach Hause schicken. Zettel ausfüllen lassen mit Namen, Anschrift, Ankunfts- und Abreisezeit.



Zusatz:  
Die drei Könige bringen statt Gold, Weihrauch und Myrrhe - Klopapier, Hefe und Nudeln mit. Was auch sonst?

Nicht vergessen, die Security vor dem Eingang zu stellen. Eine römische Playmobil Soldatenfigur bietet sich hier an.



Über außerirdische Engel, die gar zu Engelscharen auftreten, hat weder der Bund noch das Land noch die Kirchen eine Auflage erlassen – von daher ist es dann wohl okay.

Als Liturgen des Abends dürfen die Engel singen – aber der Rest natürlich nicht.

Unter diesen Auflagen darf die Krippe zu Hause aufgestellt werden. Na dann. Frohe Weihnachten!

*Verfasser unbekannt, aber von Marc Hönes erweitert.*



# Weihnachten zuhause in der Familie

von David Brunner

## Damals

Ich kann mich noch gut erinnern. Damals. Die Faszination von Weihnachten erfüllte den ganzen Dezember. Die Tage im Advent, die Türchen im Adventskalender, dieser besondere Duft nach frisch gebackenen Plätzchen, der Schnee und die Frage: "Bekomme ich wohl, was ich mir gewünscht habe?"



Das Räuchermännchen im Flur. Der gleiche und etwas andere Ablauf an Heiligabend (wie es im Pfarrhaus an Heiligabend eben so ist), Würstchen und Kartoffelsalat, Gezanke mit meinen Geschwistern, Eltern, die im geheimnisvoll geschmückten Wohnzimmer die Kerzen des Weihnachtsbaumes entzündeten - ohne dass wir Kinder es sehen durften. Dann öffnete sich die Tür - ein erster Blick auf den hell strahlenden und bunt geschmückten Weihnachtsbaum, der Blick darunter und das Abwägen, ob die Formen und Konturen der in buntem Papier verpackten Geschenke in etwa meinen Wünschen und Vorstellungen entsprachen.

Später dann saß ich mit Zahnsperre am Klavier oder bearbeitete die Blockflöte, um einige Töne erklingen zu lassen, die so in etwa einem Weihnachtslied ähnelten.

Mit den Geschenken wurde gespielt, der Plätzchenteller war bald leer und kurz vor 22 Uhr machten wir uns dann auf den Weg zur Christmette durch den dunklen, kalten und manchmal auch verschneiten Heiligen Abend.

Am nächsten Morgen war ich oft der Erste, der wach war, nur um mit meinen Geschenken zu spielen. Auf dem Morgen des ersten Weihnachtstages lag dann eine ganz besondere Stille. Nach dem vollen, manchmal auch hektischen Heiligabend (wie es eben so ist im Pfarrhaus) der ruhigere, besinnlichere erste Weihnachtsfeiertag.

Oh ja, ich erinnere mich noch gut an diese Zeiten, an diese besonderen Momente.

Die Ware Weihnacht  
ist nicht die wahre Weihnacht.

*Kurt Marti*

## Heute

Wir spulen die Zeit vor und schreiben das Jahr 2020.



Ein Jahr, das so vollkommen anders ist. Ein Jahr, das wir uns anders gewünscht haben. Ein Jahr, in dem wir uns fragen: Wie sollen wir eigentlich Weihnachten zuhause in der Familie feiern? So wie immer?

## Mein Rat ist: Ja! Unbedingt!

Feste Bräuche und Rituale. Das ist es, was Menschen benötigen. Das ist es, was Kinder benötigen. Sie geben ihnen Halt, Sicherheit und ein Gefühl der Geborgenheit. Und ganz ehrlich: Das benötigen wir alle im Moment mehr denn je.

...und leider weiß ich sehr genau, dass gerade an Weihnachten dieser Halt und diese Geborgenheit in vielen, vielen Familien und Häusern überhaupt nicht da ist. Das macht mich traurig. Und ich bitte dich, beim Lesen dieser Zeilen für einen kurzen Moment innezuhalten. Und ich bitte dich noch um etwas: Halte Augen und Ohren offen, um zu sehen, wo an Weihnachten die Not besonders groß ist. Und überleg nicht lange - hilf dort, wo Hilfe benötigt wird!

## Zurück. Zu Weihnachten, zuhause in der Familie.

Dieses leidige Thema "Corona" ist allgegenwärtig. Es muss nicht künstlich ausgeklammert werden an Weihnachten, als ob wir uns vor ihm verschließen könnten, um wenigstens ein paar Tage Ruhe und Frieden zu haben. Denn diese Ruhe, dieser innere Frieden, der kommt dann, wenn die Weihnachtbotschaft in unserem Leben eine Rolle spielt: Gott wird Mensch. Jesus kommt auf diese Erde. Er ist der, der mich befreit und rettet, der heil macht und

vergibt. Wenn ich das erlebe, "dann wird's Weihnachten".

**Dazu braucht es eine Atmosphäre, die vertraut ist, die gut ist, die bewährt ist. Es braucht Rituale, bekannte Abläufe, im besten Sinn: Traditionen.**

Habt ihr zuhause solch einen "Weihnachts-Ablauf"? Dann behaltet ihn bei! Natürlich wäre es schön, wenn der Besuch von "Weihnachten für die ganze Familie" davon fester Bestandteil wäre.

Versucht nicht, das Rad neu zu erfinden, sondern lebt gerade in diesen turbulenten Zeiten ein Stück positiver Routine und gelebter Geborgenheit.

Oder anders gesagt: Kümmert euch um eure seelische Gesundheit genauso wie um eure körperliche Gesundheit. Denn das ist es, was wir brauchen. Auch und gerade an Weihnachten. Zuhause. In der Familie.

## DER EXTRA BONUS

...und wenn es dann doch auch etwas "Besonderes" sein soll für die Weihnachtstage, dann haben wir etwas für euch: ein Krippenspiel. Denn dieses fällt dieses Jahr an vielen Orten aus. Dann spielt es doch zuhause. Es ist ganz einfach - weil es ein "Mitmach-Krippenspiel" ist, bei dem ihr Schauspieler, Zuschauer, Erzähler und Chor in einem seid. Neugierig? Dann einfach diesen QR-Code scannen und ihr könnt die PDF herunterladen und drucken.



# Gottes treue Liebe

von Ute Isele



Corona überall, Angst, Verwirrung, Polemik, dazu noch Verschwörungstheorien und vermeintlich zu wenig Toilettenpapier. Wir leben in einer sehr ungewöhnlichen Zeit und ich gebe zu, es ist nicht leicht, sich all diesen Einflüssen, die so laut sind, zu entziehen.

In all dem gibt mir die Bibel Halt. Gottes Wort ist jeden Tag aktuell, man muss es nur mit offenen Augen lesen und bereit sein für die Wahrheiten. Wenn es aber schon so viel Klagen gibt, lesen wir doch mal im Buch der Klagelieder. Dort steht folgender Vers:

**Die Güte des Herrn hat kein Ende, sein Erbarmen hört niemals auf, es ist jeden Morgen neu! Groß ist deine Treue, o Herr!**  
Klagelieder 3,22-23

Zu dieser Erkenntnis kam Jeremia, der Schreiber dieses Buches, mitten in seiner tiefen Trauer um sein Volk, das durch eine sehr schwere Zeit ging! Zu beachten ist dabei, dass „kein“, „niemals“ und „jeden“ absolut sind. Es gibt keinerlei Ausnahme davon, wir sollen uns drauf verlassen!

Lesen wir die Bibel als Gottes Wort? Lesen wir sie so, wie in 5. Mose 32,47 steht: **Dies sind keine leeren Worte, sondern sie sind euer Leben.**

Gottes Wort ist nicht nur Schrift auf Papier, es ist lebendig, es ist Geist und Leben. Zeiten wie diese gab es schon immer und das Beste, was wir draus machen können, ist, uns Gott zuzuwenden anstatt die Angst überwiegen zu lassen.

In vielem müssen wir sehen, was der nächste Schritt mit Gott sein soll - als Gemeinde, aber auch jede und jeder Einzelne.

Trau dich, Jesus zu fragen, welcher Schritt das für dich sein soll. Und auch wenn es dann was ganz Neues, Ungewöhnliches beinhalten sollte, trau dich und geh.

In ein paar Wochen feiern wir Weihnachten. Damals ist Gott einen ganz ungewöhnlichen Schritt gegangen und kam uns Menschen ganz nah. Seitdem Jesus auf der Erde gelebt hat, gestorben ist und danach auferstanden ist, können wir jetzt vertrauensvoll zu Gott kommen, denn in der Bibel steht:

**Darum wollen wir mit Zuversicht vor den Thron unseres überaus gnädigen Gottes treten, damit wir Gnade und Erbarmen finden und seine Hilfe zur rechten Zeit empfangen. Wir werden in all unseren Ängsten und Unsicherheiten Hilfe bekommen.**  
Hebräer 4,16

Ich wünsche dir, dass du zuversichtlich vorwärts schauen kannst und nicht wehmütig zurückblickst auf das, was vielleicht nie mehr in der gewohnten Weise sein wird. Eines bleibt:

Gott ändert sich nie, darauf dürfen wir vertrauen.

Es grüßt dich Ute Isele



# So bleiben wir in Kontakt

mit der Ev. Kirchengemeinde Wutachtal

## ONLINE

### Homepage:

[www.wutachblick.de](http://www.wutachblick.de)

### Newsletter-Anmeldung:

<http://eepurl.com/dvk6i7>

**Instagram:** [https://www.instagram.com/ev\\_kirche\\_wutachtal/](https://www.instagram.com/ev_kirche_wutachtal/)

**Telegram-Kanal:** <https://t.me/evkirchewutachtal> **Pfarrers Blog:** [www.david-brunner.de](http://www.david-brunner.de)



### Smartphone-App:

[www.wutachblick.de/smartphone-app/](http://www.wutachblick.de/smartphone-app/)

### Facebook:

<https://www.facebook.com/evkiwutachtal/>



## PERSÖNLICH

### Evangelisches Pfarramt

Gartenweg 4

79780 Stühlingen

Tel.: 07744-407

E-Mail: [pfarramt@wutachblick.de](mailto:pfarramt@wutachblick.de)

Pfarramtssekretärinnen

Beate Strittmatter und Xiaoyan Wang

### Büro - David Brunner, Pfarrer

Tel.: 07744-407

E-Mail: [david.brunner@wutachblick.de](mailto:david.brunner@wutachblick.de)

### Büro - Marc Hönes, Diakon

Tel.: 0152-01760930

E-Mail: [marc.hoenes@wutachblick.de](mailto:marc.hoenes@wutachblick.de)

### Büro - Andre Reich, Jugendpastor

Tel.: 0176-47397227

E-Mail: [andre.reich@wutachblick.de](mailto:andre.reich@wutachblick.de)

### Impressum

#### Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Wutachtal

#### Redaktion:

Marc Hönes,  
David Brunner,  
Beate Strittmatter

#### Anschrift:

Gartenweg 4, 79780 Stühlingen  
Telefon: 07744/ 407

#### Bildrechte:

Umschlag + Seite 6: Christbaumkugeln  
© ciarada / 123RF.com  
Umschlag + Seite 1 und 2: Krippenbild  
© Phil Hearing / Unsplash  
Seite 3: Wellen im Sturm  
© Zacarias Pereira da Mata / 123RF.com  
Seite 4: Ruhiges Meer  
© Ruslan Nassyrov / 123RF.com  
Seite 5: Buch 24x Weihnachten neu erleben  
© www.24x-weihnachten-neu-erleben.de  
Seite 6 + 7: Logo, Flyer und Bild Johannes Hartl  
© www.24x-weihnachten-neu-erleben.de  
Seite 7: Bild Kunst von AlexKurc  
© www.24x-weihnachten-neu-erleben.de  
Seite 7: Bild Technik von Jeff-Mirkes  
© www.24x-weihnachten-neu-erleben.de  
Seite 8: Kerzenbild  
© Michel Stockman / Unsplash  
Seite 9: Logo und Adventskalender  
© www.24x-weihnachten-neu-erleben.de  
Seite 10 + 13: Logo und Schneemann  
© www.24x-weihnachten-neu-erleben.de  
Seite 10: Überraschter Junge  
© Cebotari Nicolai / 123RF.com  
Seite 14: Lego Supermann  
© Esteban Lopez / Unsplash  
Seite 17: Kirche in der Hand  
© www.ekiba.de  
Seite 19: Weihnachtsbaum  
© Koonsiri Boonnakj / 123RF.com  
Seite 20: Vorspulbutton  
© Michael L. Hiraeth / Pixabay  
Seite 21: Bibel am See  
© Aaron Burden / Unsplash

Bei allen anderen Bildern liegen die Bildrechte der  
Ev. Kirchengemeinde Wutachtal vor oder der  
Autor hat sie selbst erstellt oder erstellen lassen.



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
**WUTACHTAL**  
GOTT ERFAHREN – BEGEISTERT LEBEN



“Heute ist euch der  
Retter geboren worden:  
Christus, der Herr!”

Die Bibel, Lukas 2,11

